



öffentlich

Betreff:
'Potsdamer Kulturlandschaft'

Erstellungsdatum 04.06.2003

Eingang 902:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.07.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Antrag zur Mitgliedschaft der Stadt Potsdam in dem Verein „Potsdamer Kulturlandschaft“ zu stellen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Verein „Potsdamer Kulturlandschaft“, in dem sich Gemeinden, Unternehmen und Privatpersonen für eine Politik des Zusammenwirkens zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft einsetzen, leistet eine wirkungsvolle Arbeit. Die Mitgliedschaft im Verein bietet der Stadt gute Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden zu intensivieren.

Der Deutsche Landschaftspflegetag 2003 wird auch Potsdam tangieren. Die Stadt selbst hat das kommende Jahr unter das Motto „Potsdam 2004 – Stadt der Parks und Gärten“ gestellt. Gemessen an den Möglichkeiten, die durch die Mitgliedschaft erschlossen werden, ist der Jahresbeitrag in Höhe von 2.000 Euro ein effizienter Mitteleinsatz im Interesse der Stadtentwicklung.